

## **Spielbericht der Ü50, Punktspiel vom 16.11.2023 gegen SV Meverode-Heidberg**

Es gibt Spiele, da ist das Drumherum interessanter als das eigentliche Match. Beim Aufeinandertreffen unserer Ü50 gegen Meverode-Heidberg fielen zwar keine Tore, dafür spielten sich an diesem Donnerstag andere wahnwitzige Dinge ab. An dieser Stelle sei die erlauchte Leserschaft dieser Spielberichte einmal in die Organisation der Ü50 Terminplanungen eingeführt.

Es gibt eine WhatsApp Gruppe, in der u.a. über anstehende Events informiert wird. Außerdem werden in dieser Gruppe ab und zu Fotos von schwerwiegend, altersbedingten Verletzungen gepostet. Gammelnde Knie, deren Wundheilung mittels faulfleisch-fressender Maden wieder in den Urzustand versetzt werden. Mit Panzertape aufgeflanschte Langzeit EKG Messgeräte am nackten Senioren Oberkörper. Aber auch heitere Bilder, wie das Recken des Landesmeisterpokals in den Wendener Abendhimmel.

Der fortschreitenden Demenz unserer Mannschaft zu Trotz, wurde vom Trainerstab jedem Spieler eine weitere elektronische Applikation auf dem Smartphone zur Verfügung gestellt. Dort sind die Spieltage mit Datum, Zeit und Ort einzusehen sowie die Information, wer sich in die Schlacht stürzen darf und wer auf der Bank schmort. So weit so gut. Kommen wir zurück zu den gestrigen Ereignissen des Spieltags.

Pünktlich um 18:15 Uhr fand sich die Ü50 am vereinbarten Treffpunkt auf der Sportanlage in der Glogastraße ein. Nachdem die Spieler auf den Bänken Platz genommen hatten und nach einigem obligatorischen Dummgemassel, stellten die Trainer Christoph Hense und Thomas Brecht fest, dass noch viel Platz in der Kabine frei war.

Es fehlten noch einige Spieler. Zum einen lag dies am zähfließenden Feierabendverkehr in der Millionenmetropole an der Oker. Aber nicht nur. Gegen 18:40 Uhr, 20 Minuten vor Anpfiff, griff Coach Christoph Hense in das Innenfutter seiner Übergangsjacke, um mittels seines mobilen Endgerätes nach den Vermissten Ausschau zu halten.

Melodien für Millionen pfeifend war Tim Gaebel zu diesem Zeitpunkt auf seinem Bonanzrad unterwegs. Sich mächtig auf das Heimspiel um 19:45 Uhr im Prinzenpark freuend, bog er in den Brodweg ein, schaltete in den dritten Gang und vergnügte sich am Klang der Wolters Bierdeckel in seinen Radspeichen. Da schellte sein Handy. Im anschließend stattgefundenen Gespräch, wurde Tim über die Änderung seines eigentlichen Planes informiert und nach Meverode beordert.

Der Anruf Nummer zwei des Coaches erreichte Stephan Schäfer in einem ungünstigen Moment. Gerade hatte es sich Stephan auf seinem Sofa zuhause bequem gemacht. Die Arbeitsklamotten vom Leib gerissen, fläzte er in seinem neu erworbenen Taylor Swift World Tour 2023 Morgenmantel auf der Polstergarnitur. Neben einer frisch aufgerissenen Erdnussflips Tüte und einer gekühlten Flasche Afri Cola vibrierte plötzlich sein Endgerät.

Im anschließenden Gespräch wurde Stephan über die Situation, den Wochentag und die Dringlichkeit seiner Anwesenheit aufgeklärt und das er am Freitag kein Punktspiel hat, sondern jetzt. Während die beiden fehlenden Strategen auf dem Weg waren, pfiff der Referee nicht hörbar das Spiel an. An dieser Stelle empfiehlt der DFB einen Pfeifenverstärker von Marschall, den der Unparteiische das nächste Mal besser bei sich trägt.

Ein leiser Pfiff war aber dennoch ein ganz besonderer. Nachdem die Turner einen Angriff abgefangen hatten, schalteten sie schnell um. Mit einem schönen Pass wurde Karsten Baumbach in günstige Position gebracht. Erst ertönte ein leises Trällern einer kaputten Pfeife, dann schob Butze den Ball in

das lange Eck zum 0:1, worauf kurz danach der Schiedsrichter mit seinen Armen gestikulierte und auf Abseits entschied. Abseits? Kleinfeld? Ü50?

Alles zetern nutze nix, der Treffer zählte nicht und es gab sowas wie Hochball. Mittlerweile war auch Tim Gaebel in Melverode eingetroffen und warf sich in die Partie. Hüben wie Drüben gab es einige Chancen. Freistehende Spieler vor Amin Stenzel, der jeden Ball sensationell parierte. Eine hundertprozentige Einschussmöglichkeit für die Turner, die Butze Richtung HEH kloppte. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit erreichte auch Stephan Schäfer das Spielgeschehen und durfte ohne Aufwärmen in den Inflight.

Die zweite Halbzeit bestand aus viel Ziehen, Hauen und Stechen auf dem glatten „Scheiß-Acker“, einigen Großchancen und einem Strafstoß für Melverode, den Amin auf gute, alte Niedersachsenmeisterart abwerte. Am Ende war mehr drin an diesem Donnerstag, zumindest was das Ergebnis für die Turner betrifft. Ansonsten hatte dieser Donnerstag viel Neues und Unglaubliches zu bieten.

Was noch? Das Montagspiel gegen Bienrode fällt aus. Freitags spielen wir nie. Wir sehen uns beim Training oder auf dem Weihnachtsmarkt oder am besten bei beiden Events. Zeit, Datum und Ort können über die bekannten, technischen Kommunikationsmöglichkeiten verbreitet werden.

Aufstellung: Amin Stenzel, Ralf Hauser, Thomas Haagen, Heinrich Jokiel, Thomas Brecht, Karsten Baumbach, Martin Kruse.

Ersatz: Stephan Schäfer, Tim Gaebel, Carsten Wefelmeier, Anton Bullinger Christoph Hense.